

Protokoll der 131. Generalversammlung von Region Solothurn Tourismus vom Montag, 8. Mai 2023, 19:00 Uhr im Alten Spital

Anwesend: 80 Personen (gemäss Anwesenheitsliste)

Vorsitz: Michael Hug, Präsident

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der 130. Generalversammlung vom 2. Mai 2022
3. Jahresbericht
Jahresrechnung 2022 und Revisionsstellenbericht
Entlastung des Vorstandes
4. Wahlen:
Vorstand: Andrea Portmann als Nachfolgerin von Gabriele Bryant zur Wahl für ein Jahr
Revisionsstelle: Bargetzi Revisions AG zur Wiederwahl für ein Jahr
5. Budget 2023 (Kenntnisnahme)
6. Jahresprogramm 2023
7. Ehrungen
8. Verschiedenes

Vor der Generalversammlung hatten die Mitglieder die Möglichkeit, an drei verschiedenen Stadtführungen zu folgenden Themen teilzunehmen: **Altes Spital früher und heute (Susanne Im Hof und Eva Gauch), Brunnen und Brunnengeschichten (Claire Muster) und Frauenpower (Petra Nützi).**

1. Begrüssung

Michael Hug begrüsst die Anwesenden zur 131. Generalversammlung von Region Solothurn Tourismus, welche die letzte mit Jürgen Hofer als Direktor sein wird.

Das Video, welches eingespielt wird, wurde im Auftrag von Region Solothurn Tourismus produziert, gedreht hat es ein Team der Städtekampagne von Schweiz Tourismus.

Einen besonderen Gruss richtet der Präsident an Kurt Fluri (Nationalrat), Anita Panzer (Gemeindepräsidentin), Walter Straumann (Präsident Kanton Solothurn Tourismus), Kurt Bargetzi (Bargetzi Treuhand) sowie Ruedi Rust (ehemaliger Präsident Solothurn Tourismus). Aus gesundheitlichen Gründen entschuldigt ist das Ehrenmitglied Herr Erich Egli. Im Anschluss an die GV sind alle zum Apéro eingeladen. Der Präsident hält fest, dass die Einladung statutenkonform erfolgt ist und keine Änderungsanträge eingegangen sind.

Ein grosses Dankeschön gilt Susanne Im Hof, Eva Gauch, Claire Muster und Petra Nützi für ihren Einsatz an den vorgängig organisierten Stadtführungen.

2. Protokoll der 130. Generalversammlung vom 02. Mai 2022

Das Protokoll der Generalversammlung 2022 wurde vorgängig per Post verschickt sowie auf dem Tisch vor dem Saal aufgelegt. Das Protokoll der Generalversammlung 2022 wird genehmigt.

3. Jahresberichte und Jahresrechnung

a) des Präsidenten

Der Vorstand von Solothurn Tourismus hat sich im letzten Jahr drei Mal zu einer ordentlichen Vorstandssitzung und einmal zu einer halbtägigen Retraite getroffen. Der Präsident dankt allen Vorstandskollegen



und -kolleginnen für die gute und speditive Zusammenarbeit. Verdankt werden auch Anita Panzer und Gabriele Bryant, welche bis zur letzten Generalversammlung ebenfalls noch dem Vorstand angehörten.

Der Vorstand war im letzten Jahr mit besonderen Herausforderungen konfrontiert, da Jürgen Hofer im September 2022 verkündete, dass er als Direktor von Solothurn Tourismus zurücktreten möchte. Der Entschluss wird bedauert, Region Solothurn Tourismus verliert mit Jürgen Hofer einen hervorragenden Direktor. Die Zusammenarbeit mit Jürgen Hofer war stets gut und eingespielt.

Dank der frühzeitigen Ankündigung konnte man sich früh mit der Nachfolgerregelung befassen. Im Oktober wurde ein Vorstandsausschuss gebildet und gemeinsam mit dem Team von Solothurn Tourismus wurde ein Anforderungsprofil erstellt. Bereits im November konnte die Stelle ausgeschrieben werden.

10 Männer und drei Frauen haben sich beworben, eine der drei Frauen, welche es sicher in die engere Auswahl geschafft hätte, hat sich während des Verfahrens zurückgezogen, da sie zwischenzeitlich eine andere Arbeitsstelle annehmen konnte. Trotzdem konnten drei sehr kompetente Bewerber in die engere Wahl genommen werden. Nach der Anhörung der drei Finalisten, war sich der Vorstand einig. In der Person von Bernhard Christen wurde kurz nach Neujahr der neue Direktor gewählt, welcher das Anforderungsprofil ideal erfüllt hat. Dank seinem beruflichen Hintergrund bei drei grossen Schweizer Marken (Rivella, Ricola, Swiss) ist Bernhard Christen ein bestens ausgewiesener Marketingexperte und weist ein riesiges Netzwerk in der Tourismusbranche vor. Er ist ein Berufssolothurner, ein Einheimischer; und die Berufung zum Tourismusedirektor ist für ihn nicht nur ein Job, sondern eine Herzensangelegenheit.

Die Wahl des neuen Direktors war das wichtigste Geschäft für den Vorstand. Der Wechsel der Direktoren wird am Tourismusforum vom 11.09.2023 zum Thema.

Der Tourismus in Solothurn entwickelt sich erfreulich. Es gibt keine wilden Ausschläge, aber die Entwicklung ist kontinuierlich und positiv. Innerhalb der letzten 10 Jahre sind die Logiernächte um 25% gestiegen (von 120'000 Logiernächten im Jahr 2013 auf 150'000 Logiernächte im Jahr 2022). Bei den Stadtführungen ist über denselben Zeitraum ein Plus von 10% zu verzeichnen (1400 Stadtführungen im Jahr 2013, über 1600 Stadtführungen im Jahr 2022).

Die Stadt Solothurn betreibt die Förderung des Tourismus nicht selbst. Sie hat diese Aufgabe Region Solothurn Tourismus übertragen und zahlt dafür jährlich CHF 425'000. Aus Sicht der SteuerzahlerInnen ist dies in den Augen von Michael Hug ein gutes Geschäft. Solothurn Tourismus betreibt ein Tourismusbüro, Solothurn Services beschäftigt eine Vielzahl von StadtführerInnen und ist für das komplette touristische Marketing verantwortlich. Die Gesamtkosten für all diese Dienstleistungen belaufen sich auf rund 1,5 Millionen Franken. Davon zahlen die SteuerzahlerInnen etwas mehr als ein Viertel aus dem eigenen Sack. Fast gleich viel zahlen die Touristen und Touristinnen selbst - die Stadt Solothurn erhebt nämlich eine Kurtaxe, wie andere Tourismusregionen auch. Die Kurtaxe geht laut Reglement an die Tourismusorganisation und muss dort wieder für die Entwicklung des Tourismus eingesetzt werden. Die Einnahmen der Kurtaxen steigen, wenn die Hotels und Solothurn Tourismus gut zusammenarbeiten. Die Kurtaxen sind seit 1979 immer gleich hoch angesetzt, sie liegen bei CHF 3.00 pro Nacht für die Hotelgäste und CHF 2.00 in der Jugendherberge und auf dem Campingplatz. Mehr Logiernächte ergeben mehr Kurtaxen und somit mehr Geld, um den Tourismus zu fördern. Dieser Posten macht die eine Hälfte des Budgets aus. Die andere Hälfte erwirtschaftet Solothurn Tourismus selbst. Mit Dienstleistungen von Partnern von Solothurn Services, mit Einnahmen aus den Stadtführungen, mit touristischen Projekten und nicht zuletzt auch dank den Mitgliederbeiträgen, welche die Entwicklung der Stadt Solothurn unterstützen.

Durch den immer gleich hohen Beitrag der Stadt Solothurn kann man im Mehrjahresvergleich gut erkennen, wie das Modell funktioniert: Die Kurtaxen sind in den letzten 10 Jahren von CHF 310'000 auf CHF 365'000 gewachsen und der Ertrag aus den Stadtführungen ist von CHF 217'000 auf CHF 278'000 gestiegen. Die selbst erwirtschafteten Mittel haben sich abgesehen vom Coroneinbruch in den Jahren 2020 und 2021 immer in einer Grössenordnung von über CHF 700'000 bewegt. In beiden Coronajahren hatte die Tourismusbranche zu kämpfen, was sich auch auf Solothurn Tourismus auswirkte. Seit letztem Jahr jedoch läuft das Geschäft wieder gut – man ist auf dem Weg, wieder an die Jahre vor Corona anzuknüpfen.



b) des Direktors

Jürgen Hofer gratuliert Bernhard Christen zu seiner Wahl zum neuen Direktor.

Er betont, dass Solothurn Tourismus die Coronapandemie überwunden habe – und doch blieb das Thema hängen und es war schwierig abzuschätzen, wie sich das Jahr 2022 entwickeln würde. Es lag zwar ein Budget vor, doch ohne gesicherte Einnahmen war die Planung ungewiss und schwierig.

Erfreulicherweise hat sich das Jahr 2022 schlussendlich aber zu einem der besten Jahre überhaupt entwickelt. Wahrscheinlich insbesondere auch wegen dem grossen Nachholbedarf der Schweizer Gäste.

Das Zweigestirn Sichtbarkeit (Marketing) und Produktgestaltung spielte erneut eine wichtige Rolle. Dazu beigetragen haben unter anderem 12 Journalistenbesuche, die Medieneinladung im Zunfthaus zu Meisen ZH sowie 426 Artikel in Zusammenarbeit mit Gretz (229 Presse, 186 online, 11 Radio/TV).

Mit den Kampagnen und Videos von Schweiz Tourismus wurde auf die Stadt Solothurn aufmerksam gemacht. Zudem gab es diverse Aktivitäten auf den sozialen Medien. Da die Redaktionen immer stärker ausgedünnt werden, wird der Aufwand für Journalisten immer grösser.

Während der Pandemie konnte nicht alles Geld, welches zur Verfügung stand, ausgegeben werden. Dieses Geld konnte nun 2022 eingesetzt werden. Es wurde in die Sichtbarkeit und in neue Produkte investiert: Es entstanden ein Stadt OL, eine neue Wanderbroschüre, ein Wochenprogramm sowie Altstadtführungen auf Italienisch. Im Weiteren wurden die Events auch wieder stärker beworben. Die Events sind Imageprodukte, Solothurn profitiert in der ganzen Schweiz von der Visibilität von Grossanlässen wie etwa den Film- oder den Literaturtagen. Auch die Barocktage, welche wohl in ein paar Jahren in der gleichen Liga mitspielen dürften, zählen dazu. Investiert wurde auch in das Tourist Office, welches durch die Schliessung des Büros von Aare Seeland mobil grösser wurde. Es gibt neu einen grossen Holztisch für die Gäste, zusätzliche Regale für die Broschüren und Wifi.

2019 wurde das beste Hotellerie-Ergebnis mit 105'000 Logiernächten erzielt. Im letzten Jahr wurden 94'000 Logiernächte gezählt, was erfreulich ist. Als Wermutstropfen ist zu erwähnen, dass 2019 mit dem Hotel Astoria und dem Zunfthaus zu Wirthen noch zwei Hotels mehr existierten. Dies stellt insbesondere ein Problem dar, wenn die Seminar- und Kongress-Geschäfte wieder zunehmen – dann fehlen Hotelbetten in Solothurn. Deshalb werden die Kapazitäten ausserhalb ausgebaut. Auf diesen Logiernächten wird jedoch keine Kurtaxe erhoben, und deshalb fehlen die Mittel, um direkt ins touristische Marketing zu reinvestieren.

Ideales Szenario wäre ein neues 4 Sterne Hotel mit 80 – 100 Zimmern. Eine Option könnte möglicherweise das alte Vogt-Schild Gebäude (momentan Stadttheater TOBS) sein. Die Verantwortlichen des TOBS würden gerne ins Attisholzareal ziehen. Investoren für ein neues Hotel in Solothurn wären vorhanden, benötigt wird ein geeignetes Gebäude. Die Situation bleibt herausfordernd, insbesondere, da auch einige Stadthotels Renovationsbedarf haben.

Jahresrechnung 2022 und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung lag auf dem Tisch vor dem Saal auf.

Jürgen Hofer streicht eine Zahl besonders hervor: Ende 2022 betrug der Banksaldo CHF 369'000, 2021 betrug der Saldo noch bei CHF 450'000. Der Rückgang ist auf die Pandemie zurückzuführen. Dank der Liquidität in der Höhe von rund CHF 400'000 ist Solothurn Tourismus gut durch die Pandemie gekommen - insbesondere auch dank Kurzarbeitsentschädigungen in den Jahren 2020 und 2021. 2023 kamen nachträglich noch 20'000 CHF an Entschädigungen für Ferientage im Jahr 2023 hinzu.

Die Jahresrechnung weist bei Erträgen in der Höhe von CHF 1'501'516 und Aufwänden in der Höhe von CHF 1'500'287 einen Gewinn von CHF 1'229 aus, welcher daraus resultiert, dass die Rückstellungen während des Jahres aufgelöst wurden. Der Umsatz betrug rund CHF 1'500'000.

Die Bargetzi Revisions AG Solothurn stellte eine einwandfreie Buchführung fest, hat die Jahresrechnung



gemäss Standard zur eingeschränkten Revision geprüft und ist nicht auf Sachverhalte gestossen, die gegen gesetzliche oder statutarische Bestimmungen verstossen.

Die Jahresrechnung 2022 wird einstimmig genehmigt.

Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wird einstimmig die Décharge erteilt. Der Präsident bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

4. Wahlen

Als neues Vorstandsmitglied und Nachfolgerin von Gabriele Bryant wird Andrea Portmann vorgeschlagen. Andrea Portmann war von 2015-2021 Direktorin von Aargau Tourismus. Ab August 2023 wird sie Geschäftsführerin von Tourismus Region Baden AG. Wir freuen uns eine kompetente Tourismusedirektorin einer dynamischen Stadt in unserem Vorstand zu begrüessen. Andrea Portmann ist eine eidgenössisch diplomierte PR-Fachfrau. Vor Ihrem Einstieg in die Tourismusbranche hat Sie als Fachjournalistin bei Schweizer Touristik, für die Kommunikation der Axpo sowie für das Kernkraftwerk Leibstadt gearbeitet.

Andrea Portmann wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

Revisionsstelle: Die Bargetzi Revisions AG Solothurn wird für ein Jahr wiedergewählt.

5. Budget 2023

Jürgen Hofer präsentiert ein Budget, das bei Erträgen von CHF 1'478'093 und Aufwänden von CHF 1'473'167 einen Gewinn von CHF 2'426 ausweist. Der Personalaufwand stieg – einerseits inflationsbedingt, andererseits, weil eine Praktikumsstelle nicht mehr besetzt werden konnte und in der Folge in eine Festanstellung umgewandelt wurde. Im Vergleich zu 2019 liegen die totalen Stellenprozente allerdings immer noch rund 40% tiefer. Dies sollte bis zum nächsten Halbjahr ausgeglichen werden, indem man wieder eine Praktikumsstelle besetzt.

Weil Vereine mit Firmen gleichgesetzt werden, werden künftig auch kleinste Gewinne steuerpflichtig. Deshalb ist es von Vorteil, wenn die Gewinne nicht zu hoch ausfallen.

6. Jahresprogramm 2023

Es wird alles darangesetzt, die Leisure-Gäste zu halten.

Bei Kongressen und Seminaren ist ein langsamer Aufwärtstrend spürbar. 2022 entsprachen die Anfragen ca. 50% des Wertes aus dem Jahr 2019, in welchem etwa 580 Anlässe stattgefunden hatten.

Alle Events werden wieder durchgeführt. Die Events sind sehr wichtig, auch für die Wochenenden, an welchen die Hotellerie über die grössten Kapazitäten verfügt.

Neu wird eine Web-App für Hotelgäste lanciert. Eine Gästekarte kann noch nicht angeboten werden, unter anderem weil sich der ÖV auf Grund der hohen Kosten noch nicht inkludieren lässt. Die Web-App können nur die Gäste aufrufen, welche im Hotel den QR-Code erhalten. Wenn Sie den Code einlesen, bekommen Sie spezifische Tipps, was sie unternehmen können, und welche Events stattfinden. Die Webapp soll voraussichtlich ab Mitte Juni verfügbar sein.

Am 2. September 2023 wird zwischen der Kreuzackerbrücke und der Rötibrücke das erste Mal das Drachenbootrennen stattfinden.

Die Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Solothurn Tourismus macht seit zwei Jahren bei der Kampagne «Swisstainable» von Schweiz Tourismus mit.



Mit der Stadt- und Gewerbevereinigung, Stefan Keller und Achim Bader wurde das Projekt «so klappt's» realisiert. Es geht bei dem Projekt darum, die Stadt Solothurn barrierefreier zu machen. Viele Gebäude haben die Zugänglichkeit bereits, jedoch längst nicht alle. Pro Infirmis hat im ersten Schritt die Zugänglichkeit erhoben. Im zweiten Schritt wurde dies auf der Website der Stadt sichtbar gemacht. In einem dritten Schritt wurden Klapprampen in zwei Ausführungen erschaffen. Diese wurden dann an Geschäfte/Hotels/Restaurants, welche noch nicht gut zugänglich waren, für CHF 300.00 verkauft. Alle Betriebe, welche dabei sind, haben einen Kleber «so klappt's» angebracht. Ist auf dem Kleber keine Telefonnummer aufgeführt, ist das Gebäude ohne Klapprampe zugänglich. Ist eine Telefonnummer aufgeführt, kann diese gewählt werden, damit die Klapprampe aufgestellt wird. Mittlerweile sind 20 Klapprampen im Einsatz. Eine Broschüre mit allen Infos wurde auch erstellt. Ende Juni wird ein Tag der ausgelegten Klapprampen stattfinden.

Es werden 12 neue Stadtführer/innen ausgebildet, welche ab Herbst 2023 im Einsatz sein werden.

7. Ehrungen

Maya von Gunten war 40 Jahre als Stadtführerin tätig. Maya von Gunten war sehr engagiert, grosszügig und hilfsbereit. Sie war das städtische Wikipedia. Ihre Freude an den Geschichten war sehr ansteckend. Sie hat nicht nur Führungen gemacht, sondern auch neue Führungen erarbeitet. Sie hat Spuren hinterlassen und wir sind alle wahnsinnig erschrocken als sie im letzten Herbst völlig unerwartet verstorben ist. Es wird eine Schweigeminute abgehalten.

Folgende Rücktritte sind von unseren Stadtführern/innen zu verzeichnen:

Hanspeter Mathys (seit 2007)

Irene Hodel (seit 1992)

Marianne Formanek (seit 2019)

Marie-Lise Studer (seit 1992)

Ruth Schöni (seit 1992)

Die eigentlichen Ehrungen der Stadtführer/innen finden an der eigenen Generalversammlung statt. Trotzdem geht schon heute ein grosser Dank an folgende Personen:

Christian Guggisberg (45 Jahre)

Claire Muster (45 Jahre)

Katrin Käch (45 Jahre)

Vreni Guggisberg (45 Jahre)

Doris Füeg (40 Jahre)

Susanne Im Hof (40 Jahre)

7. Verschiedenes

Stadtpräsidentin Stefanie Ingold kann heute leider nicht dabei sein, weil zeitgleich das Energieforum von Regio Energie stattfindet, bei der Stefanie Ingold als Verwaltungsratspräsidentin amtiert.

Am 11.09.2023 wird das Tourismusforum stattfinden.

Solothurn Tourismus bedankt sich bei seinen Partnern, dem Bioladen Mezzogiorno, dem punkt.elf Bistro, dem Conceptstore Prepletanja, bei der Bielersee Schifffahrtsgesellschaft und der Parking AG Solothurn.

Schluss der Generalversammlung: 20:00 Uhr.

Termin nächste Generalversammlung: **13. Mai 2024**

Michael Hug, Präsident

Stephanie Walker, Aktuarin

